

Margrit und Heinz Bächli blicken zurück in die Zukunft.



40 Jahre Bächli Bergsport: Episode 1 – von der Gründung bis zum Generationenwechsel

«AUSSER IN UNSEREN BETTEN WAR KEIN PLATZ MEHR FREI»

Viele Erfolgsgeschichten in der Bergsport- und Outdoorbranche begannen einst mit einer grossen Portion Leidenschaft. Bächli Bergsport gehört dazu. Vor 40 Jahren starteten Heinz und Margrit Bächli die grösste Alpin-Expedition ihres Lebens – in einer kleinen Wohnung in Volketswil ...

Der Erfolg schien vorprogrammiert: Leidenschaft für die Berge, Ausrüstungswissen, Ehrgeiz und hohe Beratungskompetenz. Davon hatte Heinz Bächli mehr als ausreichend. – Nun gut, von selbst laufen die Dinge in der Regel nie in die richtige Richtung. Und von selbst avancierte Bächli Bergsport natürlich auch nicht zum grössten Alpinsport-Fachhändler der Schweiz.

Anfangen hatte alles in der Wohnung von Margrit und Heinz Bächli in Volketswil bei Zürich. Der ehemalige Lehrer verkaufte zu Beginn der Siebzigerjahre Bergsportausrüstung, anfänglich noch im Nebenerwerb, direkt aus dem Wohnzimmer. Berge von Rucksäcken türmten sich vor dem Fenster. «Wir sahen fast nicht mehr hinaus», lacht Margrit Bächli heute. «Ausser in un-

seren Betten war kein Platz mehr frei.» Jeder Raum, inklusive des Kellers, wurde als Lager genutzt – von Seilen über Pickel, Steigeisen, Ruck- und Biwaksäcken bis hin zu Zelten und Schlafsäcken. Die ersten Rechnungen schrieb Margrit noch auf der Schwinghebelschreibmaschine, Marke Adler, mit Kohlepapier für die Kopien.

Sie setzten alles auf eine Karte

Margrit Bächli hatte damals in die Pläne ihres Mannes eingewilligt, der seinen Lehrerberuf an den Nagel hängen wollte, um ihren Lebensunterhalt mit ihrer Passion für den Bergsport zu bestreiten. So setzten sie alles auf eine Karte: Das bergbegeisterte Ehepaar

steckte das gesamte Pensionskassenguthaben von Heinz Bächli, heute 77, in ihr kleines Geschäft. Die Mund-zu-Mund-Propaganda innerhalb der Schweizer Alpinszene entfachte eine enorme Nachfrage. Hervorragende Produkte, sehr gute Beratung – verkauft von passionierten Bergsteigern. Schon damals war das oberste Credo: Die Produkte mussten ihren eigenen hohen Ansprüchen genügen. Also wurde ausgiebig getestet – und so hält es Bächli Bergsport auch heute noch. Bald wurde die Wohnung zu klein. 1977 eröffnete man das erste eigene Ladenlokal in Zürich-Oerlikon. Vertrieben wurden darin aber nicht nur Produkte von Markenherstellern, sondern auch Eigenentwicklungen von Bächli. Wie etwa die eigens für den universellen Hochgebirgseinsatz entworfene Bergsteigerhose «Westcol», Biwaksäcke, neue Klettersitze, auch für Kinder, und eine Bergsteigerapotheke. Der legendäre «Bächli-Haken» aus legiertem Chromnickel-Stahl und eine neuartige Seilbremse konnten sogar in die damalige Hochburg des Kletterns, nach Kalifornien, exportiert werden. Auch belieferte Bächli Bergsport alpine Rettungsstationen und war nachhaltig an der Entwicklung einer neuen Rettungstechnik mit improvisierten Hilfsmitteln beteiligt. Um Glaubwürdigkeit mussten sich die Bächlis also nie sorgen.

Ein erfülltes Bergsteigerleben

Ihre Passion fürs Bergsteigen teilte das Ehepaar auf zahlreichen Begehungen schwieriger Wände und Grate, im Winter auch auf Skitouren. Heinz Bächli gelang mehrere Erstbegehungen, so etwa der Nordwandpfeiler der Aiguille du Triolet im Mont-Blanc-Massiv und die direkte Südwand des zweiten Salbitschijen-Turms im Göschenental. 1969 durchkletterte er mit einem Gefährten die Eigernordwand. «Ich wollte ja nicht gerade zu den extremsten, aber doch zu den leistungsstarken Alpinisten gehören», reflektiert Heinz Bächli heute. «Die Berge waren unser Ein und Alles. Sie nahmen aber manchmal fast zu viel Raum ein und waren nicht immer familienverträglich, zumindest bis uns später unse-

BÄCHLI BERGSPORT – DIE WICHTIGSTEN STATIONEN VON 1974 BIS 2006

1974

Firmengründung in Volketswil/Zürich durch Heinz und Margrit Bächli

1977

Umzug von Volketswil in ein Ladenlokal nach Zürich-Oerlikon

1985

Eröffnung des ersten Bächli Bergsport Outlets in Zürich-Schwamendingen

1995

Eröffnung der neuen Filiale in Schönbühl/Bern

2002

Eröffnung der neuen Filiale in Basel

2003

Inbetriebnahme des Bächli Bergsport Onlineshops

2003

- Eröffnung einer neuen Filiale und eines Outlets in Kriens/LU
- Übergabe der Geschäftsführung von Heinz Bächli an Felix Bächli, Heinz Bächli bleibt VR-Präsident

2004

Eröffnung der neuen Filiale und eines Outlets in St. Gallen

2005

Umzug der Zürcher Filiale und Eröffnung eines Outlets in Oerlikon

2006

- Umzug des Berner Outlets an den Standort der Filiale
- Übernahme der Firma durch Felix Bächli

re Kinder in die Berge begleiten konnten.» 2003 übergab Heinz Bächli die Geschäftsführung an seinen Sohn Felix, den Berg- und Kletterbegeisterten der nächsten Generation. 2006 übernahm Felix die Firma vollständig. Er verknüpft die Werte seiner Eltern mit neuen Ideen und der eigenen Leidenschaft für den Bergsport. Und er schreibt seine eigene Bächli-Geschichte – mehr davon in der nächsten Ausgabe von INSPIRATION.

TEXT: DANIELA SCHWEGLER, nach einem Interview mit dem Gründerpaar Heinz und Margrit Bächli
FOTOS: ARCHIV BÄCHLI